

Gefahrgutkonzept

des Landkreises Wolfenbüttel

Vorwort

Zur Sicherstellung einer optimalen und wirtschaftlichen Einsatzbereitschaft der Feuerwehren im Bereich von GG-Einsätzen bei chemischen Gefahren erweist es sich als notwendig und zweckmäßig, dass ein gemeinsamer GG-Einsatzverbund geschaffen wird.

Bei atomaren und biologischen Gefahren ist die Feuerwehr auf die Hilfe externer Fachbereiche angewiesen.

An den im Jahr 2007 vorgestellten Grundsätzen eines einheitlichen GG-Konzeptes im Landkreis Wolfenbüttel halten wir mit folgenden Eckpunkten weiterhin fest:

1. Der KBM stellt die Einsatzbereitschaft des GG-Einsatzverbundes sicher. Die operativ-taktischen Aufgaben werden vom KBM oder seines/seiner Vertreter sichergestellt. Die GG-Einheiten werden entsprechend §§ 19 Abs. 4, 37 Abs. 1 Nr. 2 NBrandSchG aus der Kreisfeuerwehr aufgestellt.
2. In den Brandschutzabschnitten Ost und West wird jeweils ein Fach-Zug Gefahrgut (FZ GG) unterhalten. Die FZ GG werden aus den bisherigen GG-Einheiten gebildet und übergemeindlich als Ergänzungszüge der Kreisfeuerwehrebereitschaften geführt.
3. Der Landkreis übernimmt die Wartung und die zentrale Beschaffung notwendiger Ausrüstungsgegenstände und Geräte.

Ist-Situation im Landkreis Wolfenbüttel

Jeder örtliche Träger des Brandschutzes (nachfolgend Gemeinde) im Landkreis Wolfenbüttel hält eine GG-Einheit mit einem GG-Beauftragten als Einheitsführer vor. Durch Gliederung in die Brandschutzabschnitte Ost und West verfügt jeder Abschnitt über 4 GG-Einheiten.

Zum Abschnitt West gehört unter anderem die SG Baddeckenstedt. Durch ihre besondere Lage besteht eine Kooperation mit der Feuerwehr Salzgitter. Diese Konstellation ist zweckmäßig und soll beibehalten werden.

1. Fahrzeug- und Personalbestand der Gemeinden

1.1 Brandschutzabschnitt West

Stadt Wolfenbüttel	7 Fahrzeuge	22 Kam.	insg.	28 CSA-Träger
SG Oderwald/Schladen	5 Fahrzeuge	45 Kam.	davon	21 CSA-Träger
SG Baddeckenstedt	14 Fahrzeuge	81 Kam.	davon	26 CSA-Träger
BA West insgesamt:	26 Fahrzeuge	148 Kam.		75 CSA-Träger

1.2 Brandschutzabschnitt Ost

SG Schöppenstedt	9 Fahrzeuge	56 Kam.	davon	10 CSA-Träger
SG Sickte	8 Fahrzeuge	51 Kam.	davon	13 CSA-Träger
EG Cremlingen	9 Fahrzeuge	60 Kam.	davon	9 CSA-Träger
SG Asse	6 Fahrzeuge	36 Kam.	davon	12 CSA-Träger
BA Ost insgesamt:	32 Fahrzeuge	203 Kam.		44 CSA-Träger

2. Fahrzeugbestand des Landkreises

TLF/GW-G (in Wolfenbüttel stationiert), MTF (KSM), RW 2, Fw-LKW GG, ELW 2

3. Fach-Zug DekonMess mit dem Fachdienst Spüren und Messen

Der Fach-Zug DekonMess wurde aus dem seinerzeit vom Katastrophenschutz übernommenen, nicht mehr einsatzfähigen ABC-Zug gebildet. Er gliedert sich in den Fach-Zug Dekon P und den Fachdienst Spüren und Messen. Einsatzschwerpunkte sind die Dekontamination von Personen und das Einmessen von Schadstoffwolken bzw. Schadstoffmessungen. Die Einheiten sind ausgebildet, aber nur teilweise ausgerüstet.

3.1 Fach-Zug Dekon P

FF Evessen	Stärke 9 Kam.
FF Veltheim DMF	Stärke 3 Kam.

3.2 Fachdienst Spüren und Messen

FD Spüren u. Messen West	FF Oelber a.w.W.	1 Fahrzeug	Stärke 6 Kam.
FD Spüren u. Messen Mitte	FF WF-Fümmelse	1 Fahrzeug	Stärke 6 Kam.
FD Spüren u. Messen Ost	FF Veltheim	1 Fahrzeug	Stärke 6 Kam.
insgesamt:			30 Kam.

Zusammenfassung

Die Anzahl der aus den verschiedenen Ortsfeuerwehren in die GG-Einheiten eingebundenen Fahrzeuge wird als zu hoch angesehen.

Die Personalstärke bleibt weiterhin bestehen. Die Kameradinnen/Kameraden sind gut ausgebildet und hoch motiviert. Sie sind als Einsatzreserve für die FZ GG unverzichtbar.

Eine klare Führungsstruktur auf Kreisebene ist nicht vorhanden, und Alarmierungsgrundsätze bei Hilfeleistungen außerhalb des Landkreises existieren bisher ebenfalls nicht.

In den einzelnen Gemeinden wird eine unterschiedliche Ausrüstung vorgehalten. Anschaffungen ohne einheitliche Vorgaben führten dazu, dass vieles mehrfach vorhanden und nicht immer kompatibel ist. Absprachen unter den Gemeinden/Feuerwehren hinsichtlich der Beschaffungen gibt es nicht.

Im Landkreis werden insgesamt 101 CSA (Gemeinden und FTZ) vorgehalten. Der Wert eines CSA wird mit rd. 2.750,- EUR angesetzt.

Gefahrgutkonzept – der Gefahrstofffachverband als Teil der Kreisfeuerwehr

Das derzeitige GG-Konzept ist aus wirtschaftlichen und einsatztaktischen Gründen nicht mehr zukunftsfähig und ist nach folgenden Grundsätzen neu aufzustellen:

In den Brandschutzabschnitten Ost und West wird jeweils ein FZ GG unterhalten. Die FZ GG werden aus den bisherigen GG-Einheiten gebildet. Die derzeitigen GG-Gruppen der Gemeinden werden in die Züge integriert und diesen als taktische Gruppen zugeordnet. Es ist sichergestellt, dass die erforderlichen Standards in der C-Gefahrenabwehr auch nach Reduzierung der überproportional vorhandenen Fahrzeuge erfüllt sind.

Statt 58 Fahrzeuge werden nur noch 35 in den GG-Einheiten benötigt.

Eine wirtschaftliche Beschaffung von Einsatzgeräten wird nach dem Bausteinsystem getätigt. Es ergeben sich zukünftige Einsparungen, da über die Grundausstattung hinaus keine Mehrfachbeschaffung erfolgt.

Jede GG-Einheit stellt einen Baustein dar, die sich bei einer Gefahrenerhöhung gegenseitig ergänzen. Großschadenlagen werden bewältigt, indem alle Bausteine mit der jeweiligen Ausrüstung zusammengezogen werden können.

Als oberster operativ-taktischer Einsatzleiter gehört es zu den Aufgaben des KBM, die Einsatzbereitschaft des GG-Einsatzverbundes sicherzustellen. Die GG-Einheiten werden entsprechend §§ 19 Abs. 4, 37 Abs. 1 Nr. 2 NBrandSchG i.V.m. den Grundsätzen über die Aufstellung, Anforderungen, Aufgaben und Gliederung von Kreisfeuerwehrebereitschaften und deren Züge (RdErl. des Nds. MI vom 01.03.2004) aus der Kreisfeuerwehr aufgestellt. Sie werden übergemeindlich als Ergänzungszüge der Kreisfeuerwehrebereitschaften geführt.

Die Aufstellung von 2 FZ GG im Landkreis ist vorteilhaft, da beide Einheiten einzeln tätig werden können und bei überörtlichen Einsätzen eines Fachzuges der Sicherstellungsschutz im eigenen Landkreis gewährleistet ist.

Die Beschaffung der technischen Geräte erfolgt durch den Landkreis ausschließlich unter Berücksichtigung des Gefahrenpotentials sämtlicher Gemeinden des Landkreises.

Spezialgerät wird einmalig angeschafft und bei Bedarf überörtlich eingesetzt. Es muss nicht mehr jede Gemeinde alles beschaffen bzw. vorhalten. Die Ausstattung mit teurem und teilweise mehrfach vorhandenem Spezialgerät entfällt.

Der Landkreis übernimmt für die Gemeinden die Beschaffung **notwendiger** Ausrüstungsgegenstände und Geräte.

Die technisch sehr aufwändigen Geräte werden auf qualitativ hohem Niveau durch einen zentralen Dienstleister gewartet. Wir denken hier natürlich an die FTZ.

Die GG- Aus- und Weiterbildung wird auf Kreisebene umgesetzt. Ein Ausbildungskonzept sichert das taktisch richtige Vorgehen sowie den Umgang und Anwendung von Einsatzgeräten. Die Aus- und Weiterbildung optimiert die organisierte Zusammenarbeit in den Zügen. Positive Erfahrungen aus Gemeinden, die bereits über eine überörtliche Gruppenzusammenstellung verfügen, bestätigen dies.

Jede GG-Einheit ist heute in der Lage, kleine Schadenlagen im Ersteinsatz (Schadenumfang bis 50l/kg) selbständig abzuarbeiten. Dies bleibt auch weiterhin so. Bei Schadenereignissen mittleren oder größeren Umfanges wird der FZ GG eingesetzt.

Entsprechende Alarm- und Ausrückordnungen werden in Absprache mit den StBM/GBM und der IRLS unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erstellt.

Kosten / Kostenersparnis

Die Kosten und die insgesamt zu erwartende Kostenersparnis können nicht genau beziffert werden, da die Aufwendungen, die die Gemeinden in den vergangenen Jahren getätigt haben, nicht bekannt sind. Aber allein an Hand des größten Kostenfaktors (neben einer eventuellen Ersatzbeschaffung des TLF/GW-G), den CSA, lassen sich spürbare Einsparungen aufzeigen.

Bei einer Vorhaltung von insgesamt **101 CSA** entstehen, wenn man Beschaffungskosten in Höhe von durchschnittlich 2.750,00 EUR je Anzug und eine Nutzungsdauer von 10 Jahren zu Grunde legt, Gesamtkosten in Höhe **277.750,00 EUR**.

Bei einer Reduzierung auf insgesamt **65 CSA** würden sich die Gesamtkosten für Ersatzbeschaffungen auf **178.750,00 EUR** verringern.

Dies ergäbe –allein bei den CSA- über einen Zeitraum von 10 Jahren eine Ersparnis von **99.000,00 EUR** bzw. **9.900,00 EUR** pro Jahr. Zur Höhe der sich daraus für jede Gemeinde ergebenden Einsparung verweise ich auf die beigefügte Übersicht, bezüglich des Verteilerschlüssels auf die unten stehende Regelung für Beschaffungen.

Weitere Einsparpotentiale sind zu erwarten bei der Beschaffung und Unterhaltung von

- Spür und Messgeräten,
- Notdekontaminations-Ausstattung,
- Schnelleinsatzzelten (usw.).

Zudem würden auch durch die Vermeidung von Doppelbeschaffungen Mittel eingespart werden.

Die Kosten der Beschaffungen werden nach dem bisher angewandten Schlüssel zur Verteilung des Feuerschutzsteueraufkommens (nach Fläche der Gemeinde, deren Einwohnerzahl und der Anzahl der Feuerwehren) auf die Gemeinden umgelegt.

Das Gefahrgutkonzept kann erfolgreich umgesetzt werden, wenn sich alle Gemeinden diesem Verbund anschließen. Durch eine einheitliche Aus- und Weiterbildung auf Kreisebene und das Vorhalten jeweils eines schlagkräftigen Fach-Zuges auf Abschnittsebene sind eine wirkungsvolle Bekämpfung größerer bzw. überörtlicher Schadenlagen und der Sicherstellungsschutz bei Einsätzen eines Fach-Zuges außerhalb des Kreisgebietes gewährleistet.

besteht aus drei GG - Fachgruppen.
Fgr. „SchlOd“ und „Badd bezeichnet.
eiten der SG Schladen und Oderwald

nr	CSA Ist/Soll	PA AA		Stärke	Einsatz, Verwendung
	18 / 12			1/3/17/ <u>21</u>	
60				1/2/3/ <u>6</u>	ÖEL, EA GG
18				-1/5/ <u>6</u>	CSA- Personal
45	18 / 12			-1/9/ <u>9</u>	CSA- Personal GG-Gerät
	13 / 09			-1/2/43/ <u>45</u>	
55	05 / 06			-1/8/ <u>9</u>	CSA-Personal GG-Gerät
26		4	4	-1/9/ <u>9</u>	CSA-Personal
26		4	4	-1/9/ <u>9</u>	CSA-Personal
55	08 / 03			-1/8/ <u>9</u>	CSA-Personal
27		4	4	-1/9/ <u>9</u>	CSA-Personal
					Not Dekon
	09 / 06			-1/3/17/ <u>20</u>	
60				-1/2/3/ <u>5</u>	
27		4	4	-1/5/ <u>6</u>	CSA- Personal
13				-1/3/ <u>3</u>	GG-Gerät
22		4	4	-1/6/ <u>6</u>	CSA- Personal
	41 / 27			1/8/77/ <u>86</u>	

1/2/3/ 6 Fügr. GG-Fachverband
2. Fügr./ÖEL FZ DekonMess
sichergestellt.

a. 40 FM, Reservebekleidung für alle

Fachzug Gefahrgut Abschnitt Ost

Abschnitt Ost – Fachzug Gefahrgut

Der Fachzug Gefahrgut/FZ GG, Abschnitt Ost besteht aus zwei Fachgruppen GG. Diese werden z Zt. als Fgr. „Till“ und Fgr. „CreSi“ bezeichnet.
Die Fgr. Till setzt sich aus 2 GG-Einheiten der SG Asse und Schöppenstedt zusammen.
Die Fgr. CreSi besteht aus den 2 GG-Einheiten der EG Cremlingen und der SG Sickte.

Gemeinde, Feuerwehr	Fahrzeugart		Funk	CSA Ist/Soll	PA AA	Stärke Ist/Soll	Einsatz, Verwendung
GG-Einheit Schö.	5	Fahrzeuge		09 / 09	12	1/6/25/ 32	
Schöppenstedt	1	ELW 1	70-60			1/2/3/ 6	Fügr. ÖEL, EA GG
	2	LF 16 TS	70-27	-----	04	-1/8/ 9	CSA- Personal
	3	Fw-Lkw GG	70-43	09	----	-1/1/ 2	GG-Gerät
Gr. Dahlum	4	LF 8-6	71-27		04	-1/8/ 9	CSA- Personal
Berklingen	5	TSF	74-20		02	-1/5/ 6	FGr. BS/ND
Gr. Denkte	6	MZF	61-65			-1/8/ 9	CSA- Personal
	7	GW-Z	61-42			-1/2/ 3	GG-Gerät
Remlingen	8	MTF	60-65			-1/8/ 9	CSA- Personal
Kl. Denkte	9	TSF	61-20		02	-1/5/ 6	FGr. BS/ND
Fgr. „Till“	9	Fahrzeuge		09 / 09	12	1/6/25/ 32	
EG Cremlingen	6	Fahrzeuge		09 / 06	14	1/5/36/ 42	
Cremlingen	9	MTF	50-65			-1/5/ 6	CSA- Personal
	10	TLF 16-25	50-16		04	-1/5/ 6	FGr. BS/ND
Schandelah	11	MTF/GW	54-65			-1/8/ 9	CSA- Personal
	12	LF 8-6	54-26		04	-1/8/ 9	GG-Gerät
Destedt	13	TSF W	57-20		04	-1/5/ 6	CSA- Personal
Schulenrode	1.3	TSF	59-20		02	-1/5/ 6	FGr. BS/ND
SG Sickte	5	Fahrzeuge		09 / 06	14	-15/28/ 33	
Dettum	14	LF 16 TS	81-26		04	-1/8/ 9	CSA- Personal
Sickte	15	TLF 16-25	80-16		04	-1/5/ 6	CSA- Personal
		Anh.Fz. GG					GG-Gerät
Luklum Erkerode	16	TSF	82-20		02	-1/5/ 6	CSA- Personal
Volzum	1.4	TSF	80-22		02	-1/5/ 6	FGr. BS/ND
Mönchevahlberg – Weferlingen	1.5	TSF	81-22		02	-1/5/ 6	FGr. BS/ND
Fgr. GG „CreSi“	11	Fahrzeuge				1/10/64/ 75	
Fachzugstärke	21	Fahrzeuge		41 / 27	1/24/112/ 144		GG

Bemerkungen

Wittmar: ELW 1 FI. WF 60- 60 Stärke: 1/2/3/ 6 Fügr. GG-Fachverband
2. Fügr./ÖEL FZ DekonMess